



II- 4486 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 6.093-Leg/75

Aufträge von Meinungsumfragen an das IFES;
Anfrage der Abgeordneten Dkfm. GORTON und
Genossen an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 2118/J

2080/A.B.
ZU 2118/J.
Präs. am 2. JULI 1975

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 16. Mai 1975 seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. GORTON und Genossen überreichten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 2118/J, betreffend Aufträge von Meinungsumfragen an das IFES, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Seit dem 1. April 1970 wurden von meinem Ressort folgende Aufträge an das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) bzw. an eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus dem IFES und dem Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (ÖIBF) vergeben:

- a) Untersuchung über die Wirkung von Inseraten des Bundesheeres - grundsätzliche Einstellung der Bevölkerung zur Landesverteidigung
- b) Basisuntersuchung über das Bundesheer - "Die Österreicher und ihr Bundesheer"
- c) Vergleichsuntersuchung (zur Untersuchung 1973) der Einstellung der Bevölkerung zum Bundesheer

sowie Erfolgskontrolle der Informationskampagne 1974

- d) Basisstudie über das in der "Wehrgesetznovelle 1974" neugeregelte Weiterbildungsangebot für längerdienende Soldaten (Arbeitsgemeinschaft IFES - ÖIBF)
- e) Untersuchung der öffentlichen Meinung über das Bundesheer im Hinblick auf Informations- und Personalmaßnahmen

Zu 2:

Hinsichtlich der unter Pkt. 1 lit. a und b angeführten Aufträge war eine freihändige Vergebung im Sinne der Ö Norm A 2050 angebracht. Da die unter Pkt. 1 lit. c und e genannten Aufträge in engem sachlichen Zusammenhang mit den zuvor genannten Aufträgen stehen, wurden auch diese folgerichtig an das IFES vergeben. Was den unter Pkt. 1 lit. d angeführten Auftrag betrifft, so ist zu bemerken, daß das ÖIBF als einziges Institut in Österreich in der Lage war, die Analysen der beruflichen Ausbildungseinrichtungen im Bundesheer durchzuführen und anlässlich der Übernahme des Auftrages auf eine Zusammenarbeit mit dem IFES bestand.

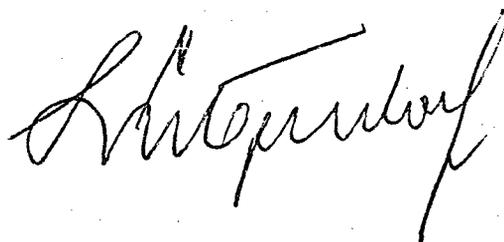
Zu 3:

Die unter Pkt. 1 lit. a, b und c angeführten Aufträge wurden in den Jahren 1972 (lit. a), 1973 (lit. b) und 1974 (lit. c) durchgeführt; hinsichtlich des unter lit. d genannten Auftrages ist zu bemerken, daß diesbezüglich im Feber 1975 das Ergebnis der ersten Untersuchung vorgelegt wurde,

die weiteren Untersuchungen sind noch im Gange (Erfüllungstermin Oktober 1975). Mit der Vorlage erster Teilergebnisse der unter Pkt. 1 lit. e erwähnten Untersuchung ist im Juli 1975 zu rechnen.

Die Kosten der vorgenannten Aufträge beliefen sich auf S 151.000,- (lit. a), S 414.480,- (lit. b), S 81.200,- (lit. c) bzw. S 120.000,- (lit. e). Der auf das IFES entfallende Kostenanteil des unter lit. d genannten Auftrages beträgt S 292.320,-. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf S 1,059.000,-.

1. Juli 1975

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the official responsible for the response.